

# Pfarrer Alfred Binder als „Rosenkavalier“

Der Geistliche dankt verdienten Pfarrangehörigen mit „Goldener Rose“

**Wallerdorf/ Künzing/ Forsthart.** Vor einigen Jahren hat Pfarrer Alfred Binder eine jahrhundertalte Tradition in seinem Pfarrverband zu neuem Leben erweckt: Seit dem Mittelalter ist es kirchlicher Brauch, Menschen, die sich nachdrücklich für Belange rund um die katholische Kirche einsetzen, mit einer „Goldenen Rose“ für ihr Engagement zu danken. Bezeichnenderweise agieren die Erwählten meist ohne viel Aufhebens um die eigene Person in ungezählten, meist ehrenamtlichen Stunden für eine lebendige Pfarrei. Ein Grund mehr, sie einmal in den Mittelpunkt zu stellen, beschloss Pfarrer Binder.

Der offizielle „Rosensonntag“ ist der vierte Fastensonntag – Laetare „Freue Dich“. Dass diesmal wegen Terminüberschneidung die Anerkennung mit einwöchiger Verspätung ausgesprochen wurde, änderte nichts an der spürbaren Freude der Geehrten.

In Wallerdorf überraschte der Geistliche beim Vorabendgottesdienst Brigitte Hundsrucker, der für gewöhnlich „nichts so leicht



**In Wallerdorf** überreicht Pfarrer Alfred Binder an Brigitte Hundsrucker eine „Goldene Rose“.

die Sprache verschlägt“, mit der glänzenden Auszeichnung. Als Gründungsmitglied leitete Hundsrucker vor drei Jahrzehnten für viele Jahre die örtliche Mutter-Kind-Gruppe. Seit knapp 20 Jahren nimmt sie als Vorstandsmitglied kirchlicher Vereine die Frauen unter „ihre Fittiche“. Organisation der Teilnahme des Vereins an kirchlichen Feiertagen und Festen, Ausrichtung



**In Künzing** dankt Pfarrer Alfred Binder Irma Schuster für jahrzehntelanges Engagement

von Veranstaltungen unterschiedlichster Art, Gratulation bei runden Geburtstagen, ehrende Nachrufe für verstorbene Mitglieder bei Beerdigungen oder Vorsitzende bei Besprechungen des Führungsstabes sind nur ein Teil der umfangreichen Aufgaben, die dieses Amt mit sich bringt. Außerdem gehört Hundsrucker seit vielen Wahlperioden dem Pfarrgemeinderat Wallerdorf an und



**In Forsthart** überreicht Pfarrer Alfred Binder mit Rudolf Albrecht erstmals an einen Mann die „Goldene Rose“.

– Fotos: Brumm

bringt sich als Lektorin regelmäßig bei den Gottesdiensten ein.

In Künzing bat Pfarrer Binder Irma Schuster zu sich nach vorne. Jahrzehntelang lag der Blumenschmuck in der St.-Laurentius Kirche in den Händen der kreativen Seniorin. Mit Hingabe und einem Blick fürs Detail arrangierte Schuster herrliche Gebinde für die wöchentlichen Gottesdienste, Hochzeiten oder Kommunionen.

Im Vorfeld der großen Feste Ostern, Weihnachten oder Erntedank schmückte sie dem Anlass entsprechend das Gotteshaus. Oftmals arbeitete sie dabei mit der jetzigen Mesnerin Katharina Weinfurter Hand in Hand.

Unglaubliche 40 Jahre war Rudolf Albrecht die gute Seele der Pfarrbücherei von Forsthart. Knapp drei Jahrzehnte lenkte er als Mitglied und für viele Dekaden auch als Vorstand des Pfarrgemeinderates die Angelegenheiten der Pfarrei ganz entscheidend mit. Außerdem wirkte Albrecht als Wortgottesdienstleiter und Kommunionshelfer. Selbst als Lektor aktiv, erstellte er obendrein die Pläne für seine „Lektoren-Kollegen“. „Nicht ein einziges Mal kam eine Klage von Rudolf Albrecht, ein ‚Nein‘ gibt es bei ihm nicht“, honorierte Pfarrer Binder. Als Anerkennung und zum Dank für das vorbildliche Engagement überreichte der Geistliche erstmals in der Tradition des Pfarrverbandes eine „Goldene Rose“ an einen männlichen Mitstreiter. – bs